



Stadtverband Ginsheim-Gustavsburg

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg



**Vorl.-Nr. 2022/0310
(Bezug: 2022/0252)**

Ginsheim-Gustavsburg, 03.10.2022

CDU, Gerberstrasse 9, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Rathaus

65462 Ginsheim-Gustavsburg

Dr. Alexander Rheinberger
CDU-Fraktionsvorsitzender

Am Alten Sportplatz 24
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Mobil: 01520 - 5228133
alexander-rheinberger@gmx.de

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage zum Klimaschutzkonzept der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Vorlagennummer (Vorlagen-Nummer: 2022/0252)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die antragstellenden Fraktionen stellen folgenden Änderungsantrag zur o.g. Beschlussvorlage:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die im Klimaschutzkonzept dargestellten politischen Beschlüsse zum Klimaschutzkonzept:**
 - **1.1 Grundsatzbeschluss „Leitbild klimaneutrale Stadt“**
 - **1.2 Klimaschutz als Ziel der Bauleitplanung in Form der Erarbeitung von Vorgaben für die zukünftige Bauleitplanung durch die Verwaltung und Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung**
 - **1.3 Grundsatzbeschluss zu den kommunalen Liegenschaften in Form der Erarbeitung von Kriterien und Standards hinsichtlich der Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie des Baus und der Sanierung des kommunalen Gebäudebestandes durch Verwaltung und Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung**
- 2. Mit Ausnahme der Maßnahmen 1.5 „Initiierung von kommunalen Förderprogrammen prüfen“, 2.3 „Bau einer Photovoltaik-Anlage auf das Ginsheimer Bürgerhaus“ und 4.1 „Umsetzung des Maßnahmenkatalogs für eine nachhaltige Mobilität“, die alle Gegenstand eigener Beschlussfassungen unter gesonderten Tagesordnungspunkten sind, wird der Magistrat damit beauftragt, die verschiedenen an die Stadt bzw. die Stadtverwaltung oder die kommunalen politischen Gremien gerichteten Maßnahmen (Maßnahmen unter Ziffern 1, 2, 4, 5, 6) zu priorisieren, soweit erforderlich, zu prüfen und in den nächsten Jahren in den Haushaltsent-**

Vorsitzender
Franz-Josef Eichhorn
Gerberstrasse 9
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Tel.: 06134 / 75 74 11
Fax: 06134 / 75 74 14
Mobil: 0172 / 67 57 9
Franz-Josef@eichhorn.de

CDU Stadtverband
Bankverbindung
Volksbank Mainspitze eG
IBAN: DE06 5086 2903 0000 0283 39
BIC: GENODE51GIN

www.cdu-gigu.de

würfen des Magistrats einzuplanen und darzustellen, damit sie von der Stadtverordnetenversammlung im Haushalt beschlossen werden können und ggfls. mit den weiteren genannten Akteuren die Maßnahmen umgesetzt werden können.

3. Die KWG einschließlich ihrer Gremien (insbesondere die Betriebskommission) werden gebeten, die unter Ziffer 3 beschriebenen und an die KWG gerichteten Maßnahmen wohlwollend zu prüfen und ihre Umsetzung soweit wie möglich zu beschließen oder vorzubereiten.

Begründung:

Die antragstellenden Fraktionen begrüßen die Vorlage des Klimaschutzkonzeptes. Es soll allerdings nicht nur bei einem Konzept bleiben, sondern Ziel sollte es sein, die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen. Entsprechend sollen die als Maßnahmen vorgesehenen politischen Beschlüsse direkt gefasst werden und etwaige weitere Vorbereitungen durch die Verwaltung getroffen werden (Ziffer 1. Des Beschlussvorschlags). Auch bei diesen rein politischen Beschlüssen soll es nicht bleiben. Viele der beschriebenen Maßnahmen, die sich an die Stadt, die Stadtverwaltung oder die kommunalen politischen Gremien richten, müssen zu ihrer Umsetzung auch in Haushalten dargestellt werden, da hierfür finanzielle Mittel erforderlich sind. Es ist nach § 96 HGO der Haushaltsplan, der den Magistrat ermächtigt, Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten und Verpflichtungen einzugehen. Den antragstellenden Fraktionen ist klar, dass zum Einen manche Maßnahmen noch weiterer Prüfung und der Mitarbeit weiterer Akteure bedürfen. Es ist auch nicht absehbar, dass alle Maßnahmen in einem Haushalt dargestellt werden können, da dies die Finanzkraft der Stadt übersteigen dürfte. Entsprechend sieht Ziffer 2 des Beschlussvorschlags vor, dass neben erforderlichen weiteren Prüfungen auch Priorisierungen getroffen werden sollen, soweit erforderlich die Haushaltsmittel im Haushaltsentwurf des Magistrats bereits vorgesehen werden sollen, damit sie von der Stadtverordnetenversammlung im Haushalt beschlossen werden sollen und soweit erforderlich mit den weiteren Akteuren zur Umsetzung zusammen gearbeitet werden soll. Ziel ist es, dass die Maßnahmen entsprechend der Finanzierung und der Finanzkraft der Kommune haushalterisch in den nächsten Jahren dargestellt werden, damit es nicht nur beim Konzept bleibt, sondern auch die Umsetzung in Angriff genommen wird. Werden die Mittel nicht bereits vom Magistrat mit eingeplant, ist es möglich, dass die Klimaschutzmaßnahmen trotz ihrer Wichtigkeit in den Beratungen untergehen.

Ein Teil der beschriebenen Maßnahmen richtet sich an die KWG, die nach dem Eigenbetriebsgesetz mit der Betriebskommission ein eigenes Gremium besitzt, das nach dem genannten Gesetz und der Betriebsatzung der KWG die erforderlichen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet. Entsprechend wird die KWG und insbesondere dieses Gremium gebeten, die Maßnahmen wohlwollend zu prüfen und soweit wie möglich zu beschließen oder vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Johanna von Trotha

Christina Gohl

FDP Fraktionsvorsitzende

B90/Grüne-Fraktionsvorsitzende

Dr. Alexander Rheinberger

Rolf Leinz

CDU-Fraktionsvorsitzender

FW-Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender
Franz-Josef Eichhorn
Gerberstrasse 9
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Tel.: 06134 / 75 74 11
Fax: 06134 / 75 74 14
Mobil: 0172 / 67 57 9
Franz-Josef@eichhorn.de

CDU Stadtverband
Bankverbindung
Volksbank Mainspitze eG
IBAN: DE06 5086 2903 0000 0283 39
BIC: GENODE51GIN

www.cdu-gigu.de